

A

Aufbauschemata von Alpmann Schmidt –
Für alle Fälle

Zivilrecht/ZPO
18. Auflage 2020

Das gesamte examensrelevante Wissen im Zivilrecht und Zivilprozessrecht in umfassend überarbeiteten Schemata: übersichtlich, einprägsam und handlich.

Kurz: Der ideale Leitfaden für die Examensklausur!

- Überblick über die **examenswichtigen Anspruchsgrundlagen** sortiert nach Anspruchsbegehren
- Einprägsame **Aufbauschemata** mit vertiefenden Hinweisen zu typischen Problemkonstellationen
- Umfangreiche **Vertiefungsschemata** zu den Grundlagen der einzelnen Rechtsgebiete und wichtigen materiellen Rechtsfragen
- **Strukturschemata** zur Verfestigung des Wissens und zur Einordnung in das Gesamtsystem
- Im Einzelnen: BGB (Allgemeiner Teil, Schuldrecht, Sachenrecht, Familienrecht, Erbrecht), Handelsrecht, Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht, AGG und Zivilprozessrecht

ISBN: 978-3-86752-709-5



9 783867 527095

€ 16,90

A

Alpmann Schmidt **Aufbauschemata ZivilIR/ZPO 2020**



A

Aufbauschemata

Langkamp/Müller

Zivilrecht/ZPO

18. Auflage **2020**

Alpmann Schmidt



Ihre 6 Richtigen im Schuldrecht



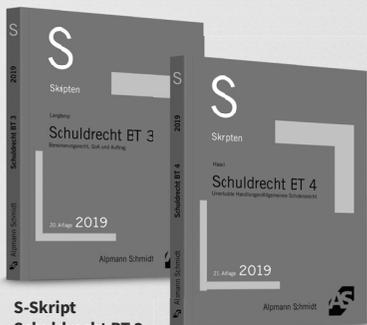
S-Skript Schuldrecht AT 1
Unmöglichkeit, Verzug, Vertretenmüssen u. a.
23. Auflage 2018

S-Skript Schuldrecht AT 2
Aufrechnung, Abtretung, Rücktritt, Verbraucherschutzrecht u. a.
22. Auflage 2018



S-Skript Schuldrecht BT 1
Kaufrecht, Werkvertragsrecht
21. Auflage 2019

S-Skript Schuldrecht BT 2
Miete, Leasing, (Verbraucher-)Darlehen, Bürgschaft u. a.
19. Auflage 2020



S-Skript Schuldrecht BT 3
Bereicherungsrecht, GoA und Auftrag
20. Auflage 2019

S-Skript Schuldrecht BT 4
Unerlaubte Handlungen, Allgemeines Schadensrecht
21. Auflage 2019



Sie erhalten die jeweils zu dem Skript passenden Karteikarten zu einem vergünstigten Preis, wenn Sie sie zusammen mit dem Skript erwerben.

Bundesweit juristische Repetitorien zum 1. Examen seit 1956



Die Wahl des richtigen Repetitoriums ist Vertrauenssache.
Vergleichen Sie! Probehören ist jederzeit möglich.
Wir sind sicher auch in Ihrer Stadt: bit.ly/2JywhcT

Aufbauschemata Zivilrecht/ZPO

- **BGB**
 - Allgemeiner Teil
 - Schuldrecht
 - Sachenrecht
 - Familienrecht
 - Erbrecht
- **Handelsrecht**
- **Gesellschaftsrecht**
- **Arbeitsrecht**
- **Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz**
- **Zivilprozessrecht**

2020

Dr. Tobias Langkamp
Rechtsanwalt und Repetitor

Frank Müller
Rechtsanwalt und Repetitor

**Dr. Langkamp, Tobias
Müller, Frank**

Aufbauschemata Zivilrecht/ZPO

18., überarbeitete Auflage 2020

ISBN: 978-3-86752-709-5

Verlag: Alpmann und Schmidt Juristische Lehrgänge
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Münster

Die Vervielfältigung, insbesondere das Fotokopieren,
ist nicht gestattet (§§ 53, 54 UrhG) und strafbar (§ 106 UrhG).
Im Fall der Zuwiderhandlung wird Strafantrag gestellt.

Unterstützen Sie uns bei der Weiterentwicklung unserer Produkte.

Wir freuen uns über Anregungen, Wünsche, Lob oder Kritik an:

feedback@alpmann-schmidt.de

Benutzerhinweise

Die Aufbauschemata Zivilrecht sind als Grundlage für die Wiederholung des Stoffes und als Ratgeber und Leitfaden für den Aufbau von Klausuren gedacht. Mithilfe der Aufbauschemata kann einerseits der typische Fallaufbau nach Anspruchsgrundlagen eingeübt werden, andererseits wird das Verständnis durch vergleichende Übersichten und Bezüge erleichtert und vertieft.

Bei der Benutzung der Aufbauschemata Zivilrecht sollte man immer die Vorgehensweise bei der Falllösung in einer Klausur „im Hinterkopf“ haben:

1. Aufbereitung des Sachverhaltes (ggf. Fallskizze).
2. Genaue Beachtung bzw. – sofern nicht ausdrücklich formuliert – Ermittlung der Fallfrage nach dem Grundsatz: „**WER** will **WAS** von **WEM?**“
3. Die **Aufbauschemata (A)** helfen sodann bei der Beantwortung der für die Falllösung wichtigen Frage, „**WORAUS?**“ der Anspruchsteller sein so ermitteltes Interesse (möglicherweise) ersetzt verlangen kann. In der Übersichtsübersicht ⇒ **S. VII.** finden Sie eine **Zusammenfassung der möglichen Anspruchsbegehren**. Diese Übersicht führt Sie weiter zu den examenswichtigen Anspruchsgrundlagen für dieses Anspruchsbegehren. Die Übersicht ⇒ **S. 1–3** hilft Ihnen bei der Reihenfolge der Anspruchsprüfung – alle Übersichten zu den verschiedenen Anspruchsbegehren sind im Übrigen auch in der „richtigen“ Prüfungsreihenfolge aufgebaut.
4. Innerhalb der Aufbauschemata (A) wird auf die **Vertiefungsschemata (B)** verwiesen, in denen materielle Rechtsfragen systematisch aufbereitet wurden, und die man sich an den durch Verweisungen gekennzeichneten Stellen immer wieder vergegenwärtigen sollte.
5. Die Vertiefungsschemata (B) dienen darüber hinaus der Wiederholung und Strukturierung examenswichtiger Probleme.
6. Wichtige Bezüge quer durch das gesamte Zivilrecht vermitteln die 4 Strukturschemata (C) zu den Folgen der beschränkten Geschäftsfähigkeit (I), akzessorischen Sicherungsrechten (II), den Konkurrenzregeln des Gewährleistungsrechts und des EBV (III) und zu Zurechnungs- bzw. Rechtsscheinproblemen (IV).

Bitte beachten Sie bei der Arbeit mit den Aufbauschemata Zivilrecht folgende Symbole:

⇒ Verweis auf ein anderes Schema

⚠ Besonders wichtige Anmerkung

Ⓟ Problem/Streit (Nur überblicksartig; das Problem bzw. den Meinungsstand sollten Sie kennen.)

📖 Beispiel

INHALTSVERZEICHNIS

A. Aufbauschemata

I. Prüfungsreihenfolge	1–3
II. Primärleistung: Erfüllung	4
1. Anspruchsgrundlagen.....	4–6
2. Allgemeiner Aufbau	7, 8
III. Primärleistung: Nacherfüllung	9
1. Anspruchsgrundlagen	9
2. Aufbau Kaufrecht, §§ 437 Nr. 1, 439	10–12
3. Aufbau Werkvertragsrecht, §§ 634 Nr. 1, 635	13, 14
IV. Schadensersatz	15
1. Anspruchsgrundlagen	15–17
2. Statt der Leistung wegen anfänglicher Unmöglichkeit, § 311 a	18
3. Statt der Leistung wegen anfänglicher Unmöglichkeit der Nacherfüllung im Kauf- und Werkvertragsrecht, § 437 Nr. 3 bzw. § 634 Nr. 4, § 311 a	19, 20
4. Sonstiger Schadensersatz neben der Leistung wegen Pflichtverletzung, § 280 Abs. 1	21, 22
5. Neben der Leistung wegen (Neben-)Pflichtverletzung beim Kauf- und Werkvertrag, § 437 Nr. 3 Alt. 1 bzw. § 634 Nr. 4 Alt. 1, § 280 Abs. 1	23, 24
6. Statt der Leistung wegen Nicht- oder Schlechtleistung, §§ 280 Abs. 1 u. 3, 281 Abs. 1 S. 1	25–27
7. Statt der Leistung im Kauf- und Werkvertragsrecht, § 437 Nr. 3 bzw. § 634 Nr. 4, §§ 280 Abs. 1 u. 3, 281	28–31
8. Statt der Leistung wegen nachträglicher Unmöglichkeit, §§ 280 Abs. 1 u. 3, 283	32, 33
9. Statt der Leistung wegen nachträglicher Unmöglichkeit der Nacherfüllung im Kauf- und Werkvertragsrecht, § 437 Nr. 3 bzw. § 634 Nr. 4, §§ 280 Abs. 1 u. 3, 283	34–36
10. Neben der Leistung wegen Verzögerung der Leistung, §§ 280 Abs. 1 u. 2, 286	37
11. Neben der Leistung wegen Verzögerung der Nacherfüllung im Kauf- und Werkvertragsrecht, § 437 Nr. 3 bzw. § 634 Nr. 4, §§ 280 Abs. 1 u. 2, 286	38, 39
12. Statt der Leistung wegen Unzumutbarkeit, §§ 280 Abs. 1 u. 3, 282, 241 Abs. 2	40
13. Schadensersatzansprüche Mietrecht, § 536 a	41, 42
14. Schadensersatzansprüche Reiserecht, § 651 n	43–45
15. Vertrauensschaden gem. §§ 122, 179 Abs. 2	46
16. Schadensersatzanspruch des Geschäftsherrn bei GoA gem. § 678 (§ 687 Abs. 2)	47, 48
17. Unrechtmäßiger verklagter/bösgläubiger Besitzer, §§ 989, 990	49–52
18. Unrechtmäßiger gutgläubiger Fremdbesitzer, §§ 991 Abs. 2, 989/§ 823	53

19. Deliktsbesitzer, § 992	54, 55
20. Unerlaubte Handlung, § 823 Abs. 1	56–58
21. Schadensersatz gem. § 823 Abs. 1 wegen Verletzung von Rahmenrechten	59, 60
22. Schadensersatz wegen anderer deliktischer Tatbestände (Überblick)	61–65
23. Schadensersatz gem. §§ 7, 18 StVG	66
24. Schadensersatz gem. § 1 Abs. 1 ProdHaftG	67, 68
V. Herausgabe/Rückzahlung/Wertersatz	69
1. Anspruchsgrundlagen	69, 70
2. Rückabwicklung gem. § 346 – Grundschemata	71–73
3. Rückforderung der Leistung bei Unmöglichkeit, § 326 Abs. 4	74, 75
4. Rücktritt bei Nicht- oder Schlechtleistung, § 323 Abs. 1	76, 77
5. Rücktritt bei Schlechtleistung im Kauf- bzw. Werkvertragsrecht, § 437 Nr. 2 bzw. § 634 Nr. 3, § 323	78, 79
6. Rücktritt wegen Nebenpflichtverletzung, § 324	80
7. Rücktritt bei (teilweiser) Unmöglichkeit, §§ 326 Abs. 5, 323	81, 82
8. Rücktritt bei (teilweiser) Unmöglichkeit der Nacherfüllungspflicht im Kauf- und Werkvertragsrecht, § 437 Nr. 2 bzw. § 634 Nr. 3	83, 84
9. Eigentumsherausgabeanspruch, § 985	85–87
10. Besitzansprüche, §§ 861, 862	88, 89
11. Petitorische Besitzansprüche, § 1007	90
12. Leistungskondiktion wegen Verfehlung des Erfüllungszwecks, § 812 Abs. 1 S. 1 Alt. 1 bzw. § 812 Abs. 1 S. 2 Alt. 1	91, 92
13. Leistungskondiktion wegen sonstiger Zweckverfehlung, § 812 Abs. 1 S. 2 Alt. 2	93
14. Leistungskondiktion bei Gesetzes- oder Sittenwidrigkeit, § 817	94
15. Nichtleistungskondiktion gegenüber Verfügendem oder Drittem, § 816 Abs. 1 S. 1 bzw. § 816 Abs. 1 S. 2	95, 96
16. Nichtleistungskondiktion gegenüber Leistungsempfänger, § 816 Abs. 2	97
17. Allgemeine Nichtleistungskondiktion, § 812 Abs. 1 S. 1 Alt. 2 („in sonstiger Weise“)	98, 99
18. Kondiktion bei Eigentumsverlust kraft Gesetzes, §§ 951, 812 ff.	100
VI. Nutzungsersatz	101
1. Anspruchsgrundlagen	101, 102
2. Nutzungsersatz im EBV	103–105
VII. Verwendungsersatz	106
1. Anspruchsgrundlagen	106, 107
2. Verwendungsersatz im EBV	108–110
VIII. Aufwendungsersatz	111
1. Anspruchsgrundlagen	111
2. Aufwendungsersatz anstelle Schadensersatzes statt der Leistung, § 284	112, 113
3. Aufwendungsersatz bei Gläubigerverzug, § 304	114
4. Aufwendungsersatz des Käufers gem. § 439 Abs. 3	115
5. Aufwendungsersatz des Verkäufers gem. § 445 a Abs. 1	116, 117

6. Aufwendungsersatzanspruch des Mieters bei Mangelbeseitigung, § 536 a Abs. 2	118, 119
7. Aufwendungsersatzanspruch bei Mangelbeseitigung durch Besteller, §§ 634 Nr. 2, 637	120
8. Aufwendungsersatzanspruch bei Mangelbeseitigung durch den Reisenden, § 651 k Abs. 2 S. 1	121
9. Aufwendungsersatzanspruch des Geschäftsführers bei berechtigter GoA gem. §§ 677, 683 S. 1, 670	122, 123
IX. Herausgabe des Surrogats/Abtretung des Erlösanspruchs	124
Anspruchsgrundlagen	124
X. Auskunft	125
Anspruchsgrundlagen	125
XI. Unterlassung/Beseitigung	126
1. Anspruchsgrundlagen	126
2. Eigentumsbeeinträchtigungen, § 1004	127–130
XII. Duldung der Zwangsvollstreckung	131
1. Anspruchsgrundlagen	131
2. Duldung der Zwangsvollstreckung aus Hypothek, § 1147	132–134
3. Duldung der Zwangsvollstreckung aus Grundschuld, §§ 1192 Abs. 1, 1147	135–137
XIII. Abgabe einer Willenserklärung	138
Anspruchsgrundlagen	138

B. Vertiefungsschemata – Übersicht

i. Allgemeiner Teil	143
1. Einigung, Willenserklärung, Abgabe und Zugang	143–145
2. Besondere Formen des Vertragsschlusses	146, 147
3. Vertretung	148–150
4. AGB	151, 152
5. Beschränkte Geschäftsfähigkeit, Geschäftsunfähigkeit	153, 154
6. Form	155–157
7. Anfechtung	158, 159
8. Bedingung, Befristung	160
9. Auslegung, Dissens, Einigungsmängel	161
ii. Schuldrecht	162
1. Erfüllung und Erfüllungssurrogate	162–165
2. Leistungsmodalitäten	166
3. Vertretenmüssen, Verschulden	167–169
4. Unmöglichkeit	170, 171
5. Störung der Geschäftsgrundlage, § 313	172
6. Schuldnerverzug	173, 174
7. Gläubigerverzug	175, 176
8. Bürgschaft	177–179

9. Widerruf von Verbraucherverträgen	180–183
10. Systematik Pflichtverletzungen Schadensersatz	184
11. Systematik Pflichtverletzungen Rücktritt	185
12. Mangelbegriff im Kauf- und Werkvertragsrecht.....	186, 187
13. Mangelbegriff im Miet- und Reiserecht.....	188, 189
14. Systematik Gewährleistungsrecht Kaufrecht	190
15. Systematik Gewährleistungsrecht Werkvertragsrecht	191
16. Systematik Gewährleistungsrecht Mietrecht	192
17. Systematik Verbraucherschutz im BGB	193
18. Minderung im Kauf- und Werkvertragsrecht.....	194, 195
19. Minderung im Miet- und Reiserecht, § 576 Abs. 1 bzw. § 651 m	196, 197
20. Besonderheiten Verbrauchsgüterkauf	198, 199
21. Überblick Miete	200, 201
22. Leasing.....	202, 203
23. Garantie beim Kaufvertrag.....	204, 205
24. Dritte im Schuldverhältnis	206, 207
25. Gesamtschuld.....	208–210
26. Verkehrssicherungspflichten.....	211, 212
27. Umfang des Schadensersatzes.....	213–215
28. Schadensregulierung bei Kfz-Schäden	216
29. Verjährung	217–219
30. Überblick GoA	220
31. Überblick Bereicherungsrecht.....	221
32. Umfang der Herausgabe bei Bereicherung, § 818	222, 223
III. Sachenrecht	224
1. Eigentumserwerb an beweglichen Sachen, §§ 929 ff.....	224–226
2. Eigentumserwerb an beweglichen Sachen vom Nichtberechtigten	227–229
3. Eigentumserwerb an unbeweglichen Sachen vom Berechtigten	230, 231
4. Eigentumserwerb an unbeweglichen Sachen vom Nichtberechtigten	232, 233
5. Eigentumserwerb kraft Gesetzes/Hoheitsakts	234–236
6. Sicherungsübereignung	237, 238
7. Anwartschaftsrecht.....	239–241
8. Eigentumsvorbehalt	242, 243
9. Factoring.....	244, 245
10. Vormerkung, §§ 883 ff.....	246, 247
11. Ersterwerb einer Hypothek/Grundschuld vom Berechtigten	248–250
12. Gutgläubiger Ersterwerb einer Hypothek/Grundschuld vom Nichtberechtigten	251, 252
13. Zweiterwerb einer Hypothek/Grundschuld vom Berechtigten	253
14. Zweiterwerb einer Hypothek/Grundschuld vom Nichtberechtigten	254–256
15. Haftungsverband der Hypothek/Grundschuld	257, 258
16. Unwirksamkeit von Sicherungsverträgen	259
17. Pfandrecht, §§ 1204 ff.....	260–263
IV. Familienrecht	264
1. Systematik	264, 265

2.	Rechtswirkungen der Ehe/Lebenspartnerschaft	266
3.	Güterstände	267
4.	Veräußerungsverbote	268
5.	Ausgleich von Zuwendungen unter Ehegatten, Lebenspartnern, nichtehelichen Lebenspartnern	269
6.	Eheverträge	270
7.	Beendigung der Ehe	271
8.	Abstammung	272
9.	Adoption, Vormundschaft, Pflegschaft	273
V.	Erbrecht	274
1.	Systematik	274, 275
2.	Erbfähige Personen	276, 277
3.	Besonderheiten beim gemeinschaftlichen Testament	278
4.	Erbenstellung	279
5.	Erbenstellung – Verlust	280
6.	Am Nachlass Beteiligte	281, 282
7.	Rechtsfolgen des Erbfalls	283
8.	Erbschein	284
VI.	Handelsrecht	285
1.	Systematik	285
2.	Kaufleute, Firmengrundsätze	286
3.	Unselbstständige Hilfspersonen der Kaufleute	287
4.	Selbstständige Hilfspersonen	288
5.	Rechtsschein im Handelsregister/außerhalb	289
6.	Handelsgeschäfte – Abweichen vom BGB	290, 291
VII.	Gesellschaftsrecht	292
1.	Systematik	292
2.	Prüfungsschema zum Anspruchsaufbau bei Personen- gesellschaften	293, 294
3.	Entstehen der Personengesellschaften	295, 296
4.	Vertretung und Geschäftsführung	297
5.	Haftung	298, 299
6.	Wechsel im Gesellschafterbestand	300, 301
7.	Körperschaften – GmbH	302
8.	Körperschaften – AG	303
VIII.	Arbeitsrecht	304
1.	Systematik – Rechtsquellen im Arbeitsrecht	304
2.	Entstehen des Arbeitsverhältnisses	305, 306
3.	Pflichten im Arbeitsverhältnis	307, 308
4.	Haftungsprivilegien im Arbeitsrecht	309
5.	Beschäftigungs- und Weiterbeschäftigungsanspruch	310
6.	Abänderung oder Untergang des Arbeitsverhältnisses	311, 312
7.	Grundzüge des arbeitsgerichtlichen Verfahrens	313
8.	Kündigungsschutzklage	314
9.	Tarifrecht – Arbeitskampfrecht (Grundzüge)	315

IX.	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz.....	316
1.	Struktur	316
2.	Schutz vor Benachteiligung im Arbeitsrecht	317
3.	Schutz vor Benachteiligung im allgemeinen Zivilrechtsverkehr	318
X.	Zivilprozessrecht	319
1.	Systematik	319
2.	Prüfungsschema: Zulässigkeit der Klage	320
3.	Zuständigkeit der Zivilgerichte	321
4.	Parteien	322
5.	Besondere Zulässigkeitsfragen	323
6.	Widerklage.....	324
7.	Besondere Verfahren	325, 326
8.	Beendigung des Verfahrens	327
9.	Rechtsmittel	328
10.	Vollstreckungsarten	329
11.	Voraussetzung jeder Zwangsvollstreckung.....	330
12.	Zwangsvollstreckung in Sachen	331
13.	Zwangsvollstreckung in Forderungen	332, 333
14.	Rechtsbehelfe in der Zwangsvollstreckung	334, 335
15.	Vorläufiger Rechtsschutz	336
C.	Strukturschemata	337
I.	Auswirkungen mangelnder/beschränkter Geschäftsfähigkeit	337, 338
II.	Akzessorietät.....	339, 340
III.	Normkonkurrenzen	341–345
IV.	Zurechnung und Rechtsschein	346

Interesse des Anspruchstellers ist gerichtet auf ...

- II. Primärleistung: Erfüllung ⇒ **S. 4**
- III. Primärleistung: Nacherfüllung ⇒ **S. 9**
- IV. Schadensersatz ⇒ **S. 15**
- V. Herausgabe/Rückzahlung/Wertersatz ⇒ **S. 69**
- VI. Nutzungersatz ⇒ **S. 101**
- VII. Verwendungersatz ⇒ **S. 106**
- VIII. Aufwendungsersatz ⇒ **S. 111**
- IX. Surrogat/Erlös ⇒ **S. 124**
- X. Auskunft ⇒ **S. 125**
- XI. Unterlassung/Beseitigung ⇒ **S. 126**
- XII. Duldung der Zwangsvollstreckung ⇒ **S. 131**
- XIII. Abgabe einer Willenserklärung ⇒ **S. 138**

**Anspruchs-
grundlage**

I. Anspruchsvoraussetzungen

1. Wirksames Zustandekommen eines Kauf- bzw. Werkvertrages ⇒ **S. 7**
2. Vorliegen eines Mangels (§ 434 bzw. § 633) im relevanten Zeitpunkt
⇒ **S. 10 (Kaufrecht)**, ⇒ **S. 13 (Werkvertragsrecht)**
3. Keine Exkulpation des Schuldners gem. § 280 Abs. 1 S. 2 hinsichtlich des Mangels
 - Vertretenmüssen ⇒ **S. 167**
4. Kein wirksamer Gewährleistungsausschluss ⇒ **S. 10 (Kaufrecht)**, ⇒ **S. 13 (Werkvertragsrecht)**
Besonderheit: Disponibilität des kaufrechtlichen Schadensersatzanspruchs in den Grenzen der §§ 307–309 auch beim Verbrauchsgüterkauf, vgl. §§ 476 Abs. 3, 478 Abs. 2 S. 2
⇒ **S. 198**

II. Rechtsfolgen

Zum Ersatzumfang ⇒ **S. 213**

- Schadensersatz **neben** der Leistung: Nach § 280 Abs. 1 wird weder der **Verzögerungsschaden** noch **Schadensersatz statt der Leistung** ersetzt, aber Mangelfolgeschäden.
 - Ⓟ *Betriebsausfallschäden*
Die Anspruchsgrundlage richtet sich nach der Pflichtverletzung des Verkäufers
 - *Schuldhaftes Liefern einer mangelhaften Sache: §§ 437 Nr. 3 Alt. 1, 280 Abs. 1*
 - *Nichtlieferung einer mangelfreien Sache trotz Mahnung: §§ 437 Nr. 3 Alt. 1, 280 Abs. 1 u. 2, 286*
 - *Endgültiges Ausbleiben der Leistung: §§ 437 Nr. 3 Alt. 1, 280 Abs. 1 u. 3, 281*
- ⚠ *Aufwendungsersatz unter den Voraussetzungen der §§ 280, 281 ff., 284 auch **neben** einem Schadensersatzanspruch möglich (die Alternativitätsanordnung in § 284 bezieht sich nur auf den Schadensersatzanspruch statt der Leistung).*

III. Keine Verjährung

Kaufvertrag, § 438

1. **Verjährungsbeginn**
 - bei Grundstücken: **Übergabe**
 - sonst: **Ablieferung**
2. **Verjährungsfrist**
 - a) **Grundsatz:** 2 Jahre, § 438 Abs. 1 Nr. 3
 - b) **Ausnahmen:**
 - Bauwerke/Baumaterialien: 5 Jahre
 - Dinglicher Rechtsmangel: 30 Jahre

⚠ **Bei Arglist: Regelmäßige Verjährung, vgl. §§ 195, 438 Abs. 3**
3. **Vereinbarungen über die Verjährung**
 - a) **Verlängerung**, § 202 Abs. 2 (max. 30 Jahre ab gesetzlichem Verjährungsbeginn)
 - b) **Verkürzung**
 - aa) Verbrauchsgüterkauf, § 476 Abs. 2

⚠ **§ 476 Abs. 2 gilt nicht für Schadensersatzansprüche (§ 476 Abs. 3)**

 - Verjährung in den Grenzen der §§ 307–309 verkürzbar
 - Ablaufhemmung bei Verkäuferregress, § 445 b Abs. 2 ⇒ **S. 198**
 - bb) **Sonstige Verträge**
 - (1) Individualvereinbarung
 - Vertragsfreiheit
 - Grenzen:
 - § 444
 - § 202 Abs. 1
 - (2) AGB
 - § 309 Nr. 7
 - §§ 309 Nr. 8 b) ff.
 - § 307

Werkvertrag, § 634 a

1. **Verjährungsbeginn**
 - Bauwerke und Arbeiten an einer Sache: **Abnahme**
 - bei sonstigen Werkleistungen: **§ 199** (👉 Gutachten, Beförderung)
2. **Verjährungsfrist**
 - a) **Grundsatz:** 3 Jahre, § 634 a Abs. 1 Nr. 3 i.V.m. § 195
 - b) **Ausnahmen:**
 - Arbeiten an einer Sache: 2 Jahre
 - Bauwerke: 5 Jahre

⚠ **Bei Arglist: Regelmäßige Verjährung (als Mindestverjährungsfrist), vgl. § 634 a Abs. 3**
3. **Vereinbarungen über die Verjährung**
 - a) **Verlängerung**, § 202 Abs. 2 (max. 30 Jahre ab gesetzlichem Verjährungsbeginn)
 - b) **Verkürzung**
 - aa) Individualvereinbarung
 - Vertragsfreiheit
 - Grenzen:
 - § 639
 - § 202 Abs. 1
 - bb) **AGB**
 - § 309 Nr. 7
 - §§ 309 Nr. 8 b) ff.
 - § 307

Verweisungen und entsprechende Anwendbarkeit der §§ 987 ff.

Verweisungen

Haftung bei Herausgabepflicht, § 292

Bereicherungshaftung nach Rechtshängigkeit oder Kenntnis, §§ 818 Abs. 4, 819 Abs. 1, 292

Haftung des „schlechteren“ Besitzers, § 1007 Abs. 3 S. 2

Ansprüche des Pfandgläubigers gegen den unrechtmäßigen Besitzer, § 1227

Entsprechende Anwendbarkeit

Schadensersatzanspruch des Eigentümers gegenüber besitzendem „Bucheigentümer“

Schadensersatzanspruch des Vormerkungsberechtigten gegenüber besitzendem Zweiterwerber (str. nur, wenn Vormerkungsberechtigtem auch gegenüber dem Verkäufer die Nutzungen zustehen)

Schadensersatzanspruch des dinglich Vorkaufsberechtigten gegenüber besitzendem Käufer

I. Vindikationslage im Zeitpunkt des schädigenden Ereignisses

1. **Anspruchsteller = Eigentümer** (im Zeitpunkt des **schädigenden Ereignisses**, nicht notwendig auch bei Geltendmachung des Anspruchs)

Eigentum (vor dem schädigenden Ereignis) erworben/Eigentum nicht (vor dem schädigenden Ereignis) wieder verloren

▪ kraft **Rechtsgeschäfts**

- Eigentumserwerb an beweglichen Sachen, §§ 929 ff. ⇒ **S. 224**
- Gutgläubiger Eigentumserwerb an beweglichen Sachen, §§ 929, 932 ff. ⇒ **S. 227**
- Eigentumserwerb an unbeweglichen Sachen, §§ 873, 925 ⇒ **S. 230**
- Gutgläubiger Eigentumserwerb an unbeweglichen Sachen, §§ 873, 925, 892 ⇒ **S. 232**

▪ kraft **Gesetzes** oder Hoheitsakt

- Gesetzlicher Eigentumserwerb, §§ 946 ff. ⇒ **S. 234**
- Erbfall, § 1922
- Eingehung einer Gütergemeinschaft, § 1416 Abs. 1 S. 1
- Eigentumserwerb kraft Hoheitsakts ⇒ **S. 236**

Beachte die Vermutungswirkungen:

- bei unbeweglichen Sachen gem. **§ 891**
- bei beweglichen Sachen gem. **§ 1006**
- bei Ehegatten § 1362

2. **Anspruchsgegner = Besitzer** (im Zeitpunkt **des schädigenden Ereignisses**)

▪ **unmittelbarer** Besitzer

- tatsächliche Sachherrschaft, § 854, d.h. räumliche Beziehung zu der Sache von gewisser Dauer mit natürlichem Beherrschungswillen
- Geschäftsherr bei tatsächlicher Gewalt seines Besitzdieners, § 855
- Erbenbesitz, § 857

I. Vindikationslage im Zeitpunkt des schädigenden Ereignisses (Fortsetzung)

- **mittelbarer Besitzer, § 868**
 - Besitzmittlungsverhältnis i.S.v. § 868
 - Herausgabeanspruch des mittelbaren Besitzers
 - Fremdbesitzerwille des unmittelbaren Besitzers

3. Unrechtmäßigkeit des Besitzes

- **Bestand nie ein Besitzrecht i.S.v. § 986, ist der Besitz unrechtmäßig** vgl. dazu ⇒ **S. 86**
- **Problematische Grenzfälle** (siehe zu Konkurrenzproblemen ⇒ **S. 341**)

Nicht-so-Berechtigter	Noch-Berechtigter	Nicht-mehr-Berechtigter (Beendigung wirks. Verträge)	Umwandlung Fremd- in Eigenbesitz	Noch-nicht-Berechtigter
Besitzer ist rechtmäßiger Fremdbesitzer, der jedoch die Grenzen seines Besitzrechts überschreitet	Besitzer ist rechtmäßiger Fremdbesitzer, ist aber jederzeit zur Herausgabe verpflichtet	Besitzer ist redlicher Fremdbesitzer, das frühere Besitzrecht ist aber erloschen	Besitzer ist rechtmäßiger Fremdbesitzer , verfährt aber mit der Sache unberechtigterweise wie ein Eigentümer	Besitzer hat zwar kein Besitzrecht , hat den Besitz aber auf Veranlassung des Eigentümers erhalten
👉 Mieter schaukelt am Kronleuchter	👉 Verwahrung, § 695 Leihe, § 604 Abs. 3	👉 Mietvertrag ist wirksam gekündigt, Mieter geht aber gutgl. davon aus, dass Kündigung unwirksam war	👉 Entleiher veräußert Sache	👉 Zusendung unbestellter Ware
H.M.: EBV (-) , Besitz kann nicht in rechtmäßigen und unrechtmäßigen Teil aufgespalten werden Haftung unmittelbar aus Vertrag, Delikt	H.Lit.: EBV (-) , Besitzer hat bis zum Herausgabeverlangen wirksames Recht (und sogar Pflicht) zum Besitz Haftung unmittelbar aus Vertrag, Delikt	H.M.: EBV (+) , neben die Ansprüche aus dem beendeten Vertrag, Delikt oder Bereicherung treten die Ansprüche aus §§ 987 ff. <u>haftungssteigernd</u> hinzu (keine Sperrwirkung des EBV)	H.Lit.: EBV (-) , durch Eigenbesitzerwillen wird Rechtmäßigkeit des Besitzes nicht berührt (letztlich ähnlich wie der Nicht-so-Berechtigte – vgl. dort)	E.A.: EBV (-) , Besitzer hat wirksames Recht zum Besitz ⚠ <i>Bei Anwendbarkeit des § 241 a besteht kein Herausgabeanspruch, sodass auch ein EBV nach allen Ansichten ausscheidet</i>
A.A.: EBV (+) , Besitzer hat kein Recht zu diesem Besitz (daneben auch §§ 823 ff. anwendbar)	Rspr.: EBV (analog) (+) , Besitzer weiß, dass er jederzeit zur Herausgabe verpflichtet ist und steht daher verklagtem Besitzer gleich §§ 987 ff. <u>zusätzl.</u> analog anwendbar	A.A.: EBV (-) , Vorrang des Vertragsrechts verdrängt EBV; §§ 823 ff. u. §§ 812 ff. unmittelbar anwendbar	Rspr.: EBV (+) : mit Willenswechsel liegt Besitzneubegründung vor, §§ 989, 990 neben §§ 823 ff. anwendbar	A.A.: EBV (+) , Besitzer weiß, dass er bei Rückforderung zur Herausgabe verpflichtet ist und steht daher verklagtem Besitzer gleich

I. Vertrag

Beendigung eines Vertrages

- § 546 Abs. 1 Rückgabepflicht des Mieters
 - § 546 Abs. 2 Rückgabepflicht des Untermieters
 - §§ 581 Abs. 2, 546 Rückgabepflicht des Pächters
 - § 604 Rückgabepflicht des Entleihers
 - § 488 Abs. 1 S. 2 Var. 2 Rückzahlung eines Gelddarlehens
 - § 607 Abs. 1 S. 2 Var. 2 Rückgewähr von Sachen gleicher Art, Güte und Menge beim Sachdarlehen
 - § 667 Herausgabe des zur Ausführung eines Vertrages Erhaltenen sowie des aus der Ausführung Erlangten

 - § 695 S. 1 Rückforderungsrecht bei Verwahrung
 - § 732 Abs. 1 Rückgabe bei Beendigung einer Gesellschaft
 - § 1223 Rückgabepflicht des Pfandgläubigers
- ⚠ *Es handelt sich bei diesen Ansprüchen zwar um vertragliche Primäransprüche, die allerdings nicht im Synallagma stehen und daher auch kein Zurückbehaltungsrecht gem. § 320 Abs. 1 begründen; ggf. aber nach § 273 Abs. 1.*

Rückabwicklung eines Vertrages

- | | | |
|---|--|---|
| § 346 | Rückabwicklung eines Vertrages (Grundschemata) | ⇒ S. 71 |
| §§ 346, 326 Abs. 4 | Rückabwicklung der Leistung bei Unmöglichkeit | ⇒ S. 74 |
| § 323 Abs. 1 | Rückabwicklung nach Rücktritt wegen Nicht- oder Schlechtleistung | ⇒ S. 76 |
| §§ 346, 323, 437 Nr. 2 bzw. § 634 Nr. 3 | Rückabwicklung nach Rücktritt wegen Nicht- oder Schlechtleistung im Kauf- bzw. Werkvertragsrecht | ⇒ S. 78 |
| §§ 346, 324 | Rückabwicklung nach Rücktritt wegen Nebenpflichtverletzung | ⇒ S. 80 |
| §§ 346, 326 Abs. 5, 323 | Rückabwicklung nach Rücktritt bei Unmöglichkeit | ⇒ S. 81 |
| §§ 346, 326 Abs. 5, 437 | Rückabwicklung nach Rücktritt bei Unmöglichkeit der Nacherfüllung im Kauf- bzw. Werkvertrag | ⇒ S. 83 |
| §§ 346, 281 Abs. 5 | Rückabwicklung, wenn Gläubiger Schadensersatz statt der ganzen Leistung verlangt | } ⇒ B II 18 (Minderung im Kauf- und Werkvertragsrecht)
⇒ S. 71
⇒ B II 19 (Minderung im Miet- und Reiserecht) |
| §§ 346, 439 Abs. 4 | Rückabwicklung bei Nachlieferung im Kaufrecht | |
| §§ 346, 635 Abs. 4 | Rückabwicklung bei Neuherstellung im Werkvertragsrecht | |
| §§ 346, 441 Abs. 4 | Rückzahlung der Zuvielzahlung bei Minderung im Kaufrecht | |
| §§ 346, 638 Abs. 4 | Rückzahlung der Zuvielzahlung bei Minderung im Werkvertragsrecht | |
| §§ 346, 651 d, 638 Abs. 4 | Rückzahlung der Zuvielzahlung bei Minderung im Reiserecht | |
| §§ 346, 651 e, 638 Abs. 4 | Rückzahlung der Zuvielzahlung bei Kündigung im Reiserecht analog | |
| | (⚠ Rückzahlung der Zuvielzahlung bei Minderung im Mietrecht nach h.M. gem. §§ 812 ff.) | |

I. Allgemeiner Teil

1. Einigung, Willenserklärung, Abgabe und Zugang	⇒ S. 143–145
2. Besondere Formen des Vertragsschlusses	⇒ S. 146, 147
3. Vertretung	⇒ S. 148–150
4. AGB	⇒ S. 151, 152
5. Beschränkte Geschäftsfähigkeit, Geschäftsunfähigkeit	⇒ S. 153, 154
6. Form	⇒ S. 155–157
7. Anfechtung	⇒ S. 158, 159
8. Bedingung, Befristung	⇒ S. 160
9. Auslegung, Dissens, Einigungsmängel.....	⇒ S. 161

II. Schuldrecht

1. Erfüllung und Erfüllungsurrogate	⇒ S. 162–165
2. Leistungsmodalitäten	⇒ S. 166
3. Vertretenmüssen, Verschulden	⇒ S. 167–169
4. Unmöglichkeit	⇒ S. 170, 171
5. Störung der Geschäftsgrundlage, § 313	⇒ S. 172
6. Schuldnerverzug.....	⇒ S. 173, 174
7. Gläubigerverzug	⇒ S. 175, 176
8. Bürgschaft	⇒ S. 177–179
9. Widerruf von Verbraucherverträgen	⇒ S. 180–183
10. Systematik Pflichtverletzungen Schadensersatz	⇒ S. 184
11. Systematik Pflichtverletzungen Rücktritt	⇒ S. 185
12. Mangelbegriff im Kauf- und Werkvertragsrecht	⇒ S. 186, 187
13. Mangelbegriff im Miet- und Reiserecht	⇒ S. 188, 189
14. Systematik Gewährleistungsrecht Kaufrecht	⇒ S. 190
15. Systematik Gewährleistungsrecht Werkvertragsrecht	⇒ S. 191
16. Systematik Gewährleistungsrecht Mietrecht	⇒ S. 192
17. Systematik Verbraucherschutz im BGB.....	⇒ S. 193
18. Minderung im Kauf- und Werkvertragsrecht	⇒ S. 194, 195
19. Minderung im Miet- und Reiserecht	⇒ S. 196, 197
20. Besonderheiten Verbrauchsgüterkauf	⇒ S. 198, 199
21. Überblick Miete	⇒ S. 200, 201
22. Leasing	⇒ S. 202, 203
23. Garantie beim Kaufvertrag	⇒ S. 204, 205
24. Dritte im Schuldverhältnis.....	⇒ S. 206, 207

II. Schuldrecht (Fortsetzung)

25. Gesamtschuld	⇒ S. 208–210
26. Verkehrssicherungspflichten	⇒ S. 211, 212
27. Umfang des Schadensersatzes	⇒ S. 213–215
28. Schadensregulierung bei Kfz-Schäden.....	⇒ S. 216
29. Verjährung.....	⇒ S. 217–219
30. Überblick GoA	⇒ S. 220
31. Überblick Bereicherungsrecht	⇒ S. 221
32. Umfang der Herausgabe bei Bereicherung, § 818	⇒ S. 222, 223

III. Sachenrecht

1. Eigentumserwerb an beweglichen Sachen, §§ 929 ff.	⇒ S. 224–226
2. Eigentumserwerb an beweglichen Sachen vom Nichtberechtigten	⇒ S. 227–229
3. Eigentumserwerb an unbeweglichen Sachen vom Berechtigten	⇒ S. 230, 231
4. Eigentumserwerb an unbeweglichen Sachen vom Nichtberechtigten	⇒ S. 232, 233
5. Eigentumserwerb kraft Gesetzes/Hoheitsakts	⇒ S. 234–236
6. Sicherungsübereignung	⇒ S. 237, 238
7. Anwartschaftsrecht	⇒ S. 239–241
8. Eigentumsvorbehalt	⇒ S. 242, 243
9. Factoring	⇒ S. 244, 245
10. Vormerkung, §§ 883 ff.	⇒ S. 246, 247
11. Ersterwerb einer Hypothek/Grundschild vom Berechtigten	⇒ S. 248–250
12. Gutgläubiger Erwerb einer Hypothek/Grundschild vom Nichtberechtigten	⇒ S. 251, 252
13. Zweiterwerb einer Hypothek/Grundschild vom Berechtigten	⇒ S. 253
14. Zweiterwerb einer Hypothek/Grundschild vom Nichtberechtigten	⇒ S. 254–256
15. Haftungsverband der Hypothek/Grundschild	⇒ S. 257, 258
16. Unwirksamkeit von Sicherungsverträgen	⇒ S. 259
17. Pfandrecht, §§ 1204 ff.	⇒ S. 260–263

IV. Familienrecht

1. Systematik.....	⇒ S. 264, 265
2. Rechtswirkungen der Ehe/Lebenspartnerschaft	⇒ S. 266
3. Güterstände	⇒ S. 267
4. Veräußerungsverbote	⇒ S. 268
5. Ausgleich von Zuwendungen unter Ehegatten, Lebenspartnern, nichtehelichen Lebenspartnern	⇒ S. 269

IV. Familienrecht (Fortsetzung)

- 6. Eheverträge⇒ **S. 270**
- 7. Beendigung der Ehe⇒ **S. 271**
- 8. Abstammung⇒ **S. 272**
- 9. Adoption, Vormundschaft, Pflegschaft⇒ **S. 273**

V. Erbrecht

- 1. Systematik.....⇒ **S. 274, 275**
- 2. Erbfähige Personen⇒ **S. 276, 277**
- 3. Besonderheiten beim gemeinschaftlichen Testament.....⇒ **S. 278**
- 4. Erbenstellung.....⇒ **S. 279**
- 5. Erbenstellung – Verlust.....⇒ **S. 280**
- 6. Am Nachlass Beteiligte⇒ **S. 281, 282**
- 7. Rechtsfolgen des Erbfalls.....⇒ **S. 283**
- 8. Erbschein⇒ **S. 284**

VI. Handelsrecht

- 1. Systematik.....⇒ **S. 285**
- 2. Kaufleute, Firmengrundsätze⇒ **S. 286**
- 3. Unselbstständige Hilfspersonen der Kaufleute⇒ **S. 287**
- 4. Selbstständige Hilfspersonen⇒ **S. 288**
- 5. Rechtsschein im Handelsregister/außerhalb⇒ **S. 289**
- 6. Handelsgeschäfte – Abweichungen vom BGB⇒ **S. 290, 291**

VII. Gesellschaftsrecht

- 1. Systematik.....⇒ **S. 292**
- 2. Prüfungsschema zum Anspruchsaufbau bei Personengesellschaften⇒ **S. 293, 294**
- 3. Entstehen der Personengesellschaften⇒ **S. 295, 296**
- 4. Vertretung und Geschäftsführung⇒ **S. 297**
- 5. Haftung⇒ **S. 298, 299**
- 6. Wechsel im Gesellschafterbestand⇒ **S. 300, 301**
- 7. Körperschaften – GmbH⇒ **S. 302**
- 8. Körperschaften – AG⇒ **S. 303**

VIII. Arbeitsrecht

1. Systematik – Rechtsquellen im Arbeitsrecht	⇒ S. 304
2. Entstehen des Arbeitsverhältnisses	⇒ S. 305, 306
3. Pflichten im Arbeitsverhältnis	⇒ S. 307, 308
4. Haftungsprivilegien im Arbeitsrecht	⇒ S. 309
5. Beschäftigungs- und Weiterbeschäftigungsanspruch	⇒ S. 310
6. Abänderung oder Untergang des Arbeitsverhältnisses	⇒ S. 311, 312
7. Grundzüge des arbeitsrechtlichen Verfahrens	⇒ S. 313
8. Kündigungsschutzklage	⇒ S. 314
9. Tarifrecht – Arbeitskampfrecht (Grundzüge)	⇒ S. 315

IX. Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz

1. Struktur	⇒ S. 316
2. Schutz vor Benachteiligung im Arbeitsrecht	⇒ S. 317
3. Schutz vor Benachteiligung im allgemeinen Zivilrechtsverkehr	⇒ S. 318

X. Zivilprozessrecht

1. Systematik	⇒ S. 319
2. Prüfungsschema: Zulässigkeit der Klage	⇒ S. 320
3. Zuständigkeit der Zivilgerichte	⇒ S. 321
4. Parteien	⇒ S. 322
5. Besondere Zulässigkeitsfragen	⇒ S. 323
6. Widerklage	⇒ S. 324
7. Besondere Verfahren	⇒ S. 325, 326
8. Beendigung des Verfahrens	⇒ S. 327
9. Rechtsmittel	⇒ S. 328
10. Vollstreckungsarten	⇒ S. 329
11. Voraussetzung jeder Zwangsvollstreckung	⇒ S. 330
12. Zwangsvollstreckung in Sachen	⇒ S. 331
13. Zwangsvollstreckung in Forderungen	⇒ S. 332, 333
14. Rechtsbehelfe in der Zwangsvollstreckung	⇒ S. 334, 335
15. Vorläufiger Rechtsschutz	⇒ S. 336

Einigung, §§ 145, 147

Zur Auslegung und zu Einigungsmängeln vgl. ⇒ S. 170

I. Angebot

- | | | |
|---------------------------------|---|----------|
| 1. Willenserklärung | } | ⇒ S. 144 |
| a) äußerer Erklärungstatbestand | | |
| b) innerer Erklärungstatbestand | | |
| 2. Wirksamwerden | } | ⇒ S. 145 |
| a) Abgabe | | |
| b) Zugang | | |

II. Annahme

1. **Willenserklärung** ⇒ S. 144
 - a) äußerer Erklärungstatbestand
 - abändernde oder verspätete Annahme ist neues Angebot, § 150
 - b) innerer Erklärungstatbestand
2. **Wirksamwerden** ⇒ S. 145
 - a) Abgabe
 - b) Zugang
 - Entbehrlich gem. § 151 S. 1 Alt. 1, wenn eine Erklärung der Annahme nach der Verkehrssitte nicht zu erwarten ist
 - Entbehrlich gem. § 151 S. 1 Alt. 2, wenn der Antragende auf den Zugang der Annahmeerklärung verzichtet hat.
 - △ **Häufiger Fehler: Entbehrlich ist nicht die Annahme (= Willenserklärung), sondern nur der Zugang.** Ein (mindestens konkludentes) Erklärungsverhalten ist für eine Annahme aber immer erforderlich.
 - Entbehrlich gem. § 152, bei notarieller Beurkundung der Annahmeerklärung
 - c) **Frist**
 - wenn ausdrücklich bestimmt, § 148
 - unter Anwesenden sofort, § 147 Abs. 1
 - Ⓢ *Handelt es sich bei einer Online-Buchung um eine WE unter Anwesenden?*
(Nach h.M. nicht, da die charakteristische Interaktionsmöglichkeit fehlt.)
 - unter Abwesenden in üblicher Zeit, § 147 Abs. 2
 - Verspätung unter den Voraussetzungen des § 149 unbeachtlich (Beförderungshindernis)
 - Verspätung nach § 242 unbeachtlich, wenn Annahme zu erwarten war
 - △ **verspätete oder abändernde Annahme ist neues Angebot, § 150**
⇒ (konkludente) Annahme prüfen

Willenserklärung

Äußerer Erklärungstatbestand

Der äußere Erklärungstatbestand wird durch normative Auslegung (§ 157) ⇒ **S. 161** ermittelt (Ausnahme: natürliche Auslegung, § 133, bei nicht empfangsbedürftigen Willenserklärungen). D.h. das Verhalten des Erklärenden muss objektiv schließen lassen auf:

▪ **Handlungsbewusstsein**

☞ nicht z.B. bei äußerer Gewalt

▪ **Rechtsbindungswillen**

- nicht bei invitatio ad offerendum
- Vorverhandlungen

Ⓟ **Abbruch von Vertragsverhandlungen**

(Wer das Vertrauen eines anderen weckt, der Vertrag werde zustande kommen und die Verhandlungen grundlos abbricht, kann zum Schadenersatz verpflichtet sein; etwas anderes gilt bei formbedürftigen Verträgen, da die Formvorschriften i.d.R. eine faktische Bindung verhindern wollen.)

- Gefälligkeiten

Ⓟ **Abgrenzung:**

• **Gefälligkeit** (unentgeltlich, kein Rechtsbindungswille, kein Schuldverhältnis)

• **Gefälligkeitsvertrag** (unentgeltlich, mit Rechtsbindungswillen, Schuldverhältnis mit Leistungs- u. Sorgfaltspflichten)

⚠ *Nach h.M. gibt es ein Gefälligkeitsverhältnis (Schuldverhältnis nur mit Sorgfaltspflichten) nicht, da es den Parteien regelmäßig gerade am Rechtsbindungswillen fehlt, wenn keine Leistungspflichten begründet werden sollen.*

- Hilferuf
- Scheingeschäft, § 117

▪ **Geschäftswille**

- muss die wesentl. Vertragsbestandteile (bestimmt oder zumindest bestimmbar) enthalten
- kann weitere Vereinbarungen enthalten
⇒ **S. 166**

Innerer Erklärungstatbestand

Zurechnung des äußeren Erklärungstatbestandes durch:

▪ **Handlungsbewusstsein; bei Fehlen:**

keine Willenserklärung (z.B. Fälschung)

▪ **Erklärungsbewusstsein**

- **aktuelles** Erklärungsbewusstsein (Bewusstsein, rechtsgeschäftlich tätig zu werden)

Bei Fehlen:

- nach h.M. reicht **potenzielles** Erklärungsbewusstsein aus (dieses liegt vor, wenn der Erklärende zumindest hätte erkennen können, dass sein Verhalten als Willenserklärung aufgefasst wird)
- aber **WE analog** § 119 Abs. 1 **anfechtbar**

- **Bei Fehlen** des potenziellen Erklärungsbewusstseins: WE nichtig

▪ **Geschäftswille**

bei fehlendem oder abweichendem Geschäftswillen ist die WE gem. § 119 Abs. 1 anfechtbar ⇒ **S. 158**

▪ **Zurechnung ohne inneren Erklärungstatbestand**

Liegt kein innerer Erklärungstatbestand (also mindestens Handlungsbewusstsein und potenzielles Erklärungsbewusstsein) vor, so wird eine Erklärung zugerechnet:

- bei bewusster Begebung einer Blanketturkunde mit Ausfüllungsermächtigung (analog § 172 Abs. 2)
- nach allg. Grundsätzen der Rechtsscheinhaftung
⇒ **S. 346**

Wirksamwerden einer empfangsbedürftigen Willenserklärung, §§ 130–133

I. Abgabe

„Endgültige willentliche Entäußerung“

- **mündlich:** mit dem Aussprechen
- **schriftlich:** wenn Erklärender alles getan hat, damit das Schriftstück an Empfänger gelangt oder ihm das Inverkehrbringen zugerechnet werden kann
 - Ⓟ *Abhanden gekommene Willenserklärung*
(Auch bei nicht zielgerichtetem, sondern nur zu vertretendem Inverkehrbringen liegt eine Abgabe vor, da die abhanden gekommene Willenserklärung nicht anders zu behandeln ist, als eine ohne Erklärungsbewusstsein abgegebene Erklärung. ☞ Absendung eines vorformulierten Schreibens durch die Reinigungskraft.)
- **bei Einschaltung eines Boten:** wenn der Bote losgeschickt („auf den Weg gebracht“) wurde

II. Zugang

„So in den Machtbereich des Empfängers gelangt, dass unter normalen Umständen mit Kenntnisnahme zu rechnen ist“

- **mündlich:** nach sog. abgeschwächter Vernehmungstheorie dann, wenn Erklärender damit rechnen kann, dass Empfänger sie richtig vernommen hat
- **schriftlich:** wenn sie in den Machtbereich des Empfängers gelangt ist und die Möglichkeit der Kenntnisnahme bestand
 - Ⓟ *Zugangsvereitelung*
(Fiktion des Zugangs bei grundloser Annahmeverweigerung oder arglistiger Zugangsvereitelung; bei sonstigen, vom Empfänger zu vertretenden Zugangshindernissen ist ein erneuter Zustellversuch erforderlich, der auf den Zeitpunkt der erfolglosen Zustellung zurückwirkt.)
- Eine Willenserklärung wird nicht wirksam, wenn vorher oder gleichzeitig ein **Widerruf** zugeht, § 130 Abs. 1 S. 2.
- Geht die Willenserklärung einem **Empfangsvertreter** zu, ist sie zugleich dem Vertretenen zugegangen, § 164 Abs. 3.
- Geht die Willenserklärung einem **Empfangsboten** zu, geht sie dem Erklärungsempfänger erst zu, wenn unter gewöhnlichen Umständen mit Weiterleitung an ihn zu rechnen ist.
 - Ⓟ *Abgrenzung Empfangsvertreter/Empfangsbote*
(Empfangsvertreter ist mit eigener Empfangszuständigkeit ausgestattet, während Empfangsbote die WE nur an den Empfangszuständigen übermitteln soll, z.B. im Haushalt des Empfängers lebende Personen, Betriebsangehörige.)
 - Ⓟ *Abgrenzung Empfangsbote/Erklärungsbote*
(Eine Person, die als Empfangsbote nicht geeignet ist – z.B. kleines Kind, Handwerker – wird als Erklärungsbote tätig, da das Zugangsrisiko dann den Erklärenden trifft.)
- **Tod** oder **Geschäftsunfähigkeit** des Erklärenden **nach Abgabe** hindern das Wirksamwerden des Zugangs nicht, § 130 Abs. 2.
- Gegenüber **Geschäftsunfähigen** geht Erklärung erst mit Zugang an seinen gesetzlichen Vertreter zu, § 131 Abs. 1.
- Gegenüber **beschränkt Geschäftsfähigen** Zugang unmittelbar, wenn Erklärung lediglich rechtlich vorteilhaft oder Einwilligung des gesetzlichen Vertreters vorliegt, § 131 Abs. 2.
 - ☒ Ein **Angebot** ist immer lediglich rechtlich vorteilhaft, da – unabhängig vom Inhalt – der Rechtskreis jedenfalls erweitert wird!
 - Wird gegenüber einem beschränkt Geschäftsfähigen die **Annahme** erklärt, kann der gesetzliche Vertreter neben dem Vertrag auch den Zugang genehmigen, da andernfalls § 108 leer liefe.

Stellvertretung gem. §§ 164 ff. (Fortsetzung)**Eine Willenserklärung wirkt für und gegen den Vertretenen, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:****Folgen des *Fehlens* der Voraussetzung:****4. Mit Vertretungsmacht****a) Rechtsgeschäftlich (Vollmacht, § 166 Abs. 2 S. 1)****aa) Wirksame Erteilung**

- empfangsbedürftige Willenserklärung
- Erklärungsempfänger = Vertreter oder Dritter, § 167 Abs. 1
- Grundsätzlich formfrei, § 167 Abs. 2
Ausnahmen:
 - Unwiderrufliche Vollmacht zu formbedürftigem Geschäft (§ 311 b analog)
 - Bürgschaft (§ 766 analog)
 - Besondere Formvorschriften
 - § 492 Abs. 4 S. 1
 - § 1484 Abs. 2
 - § 1945 Abs. 3
 - §§ 2 Abs. 2, 47 Abs. 3 GmbHG

bb) Kein Erlöschen (Widerruf/Anfechtung), § 168**Ⓢ Anfechtung einer ausgeübten Vollmacht?**

(Nach h.M. ist die Anfechtung möglich und zwar sowohl gegenüber dem Vertretenen als auch gegenüber dem Dritten; allerdings besteht ein Anspruch auf Ersatz des Vertrauensschadens analog § 122 unmittelbar gegenüber dem Vollmachtgeber.)

△ Ggf. Fortbestand trotz Erlöschens gem. §§ 170 ff., Duldungs-, Anscheinsvollmacht (vgl. c).

cc) Ggf. Fortbestehen trotz Erlöschens

- § 170: Bevollmächtigung gegenüber Dritten
- § 171: Kundgabe
- § 172: Vollmachtsurkunde

dd) Wirksame Ausübung**▪ Kein Ausschluss/Beschränkung**

- § 181: Selbstkontrahierungsverbot oder Mehrfachvertretung (ggf. analog bei Umgehung z.B. durch Untervertreter)

Ⓢ *Teleologische Reduktion bei für den Vertretenen lediglich vorteilhaftem Geschäft*

- §§ 138 Abs. 1, 242: Kollusion
- § 242 Evidenzfälle

▪ Einhaltung des Umfangs der Vertretungsmacht

- rechtsgeschäftlich beschränkt
- § 49 HGB: Prokura
- § 54 HGB: Handlungsvollmacht
- § 56 HGB: Ladenangestellter

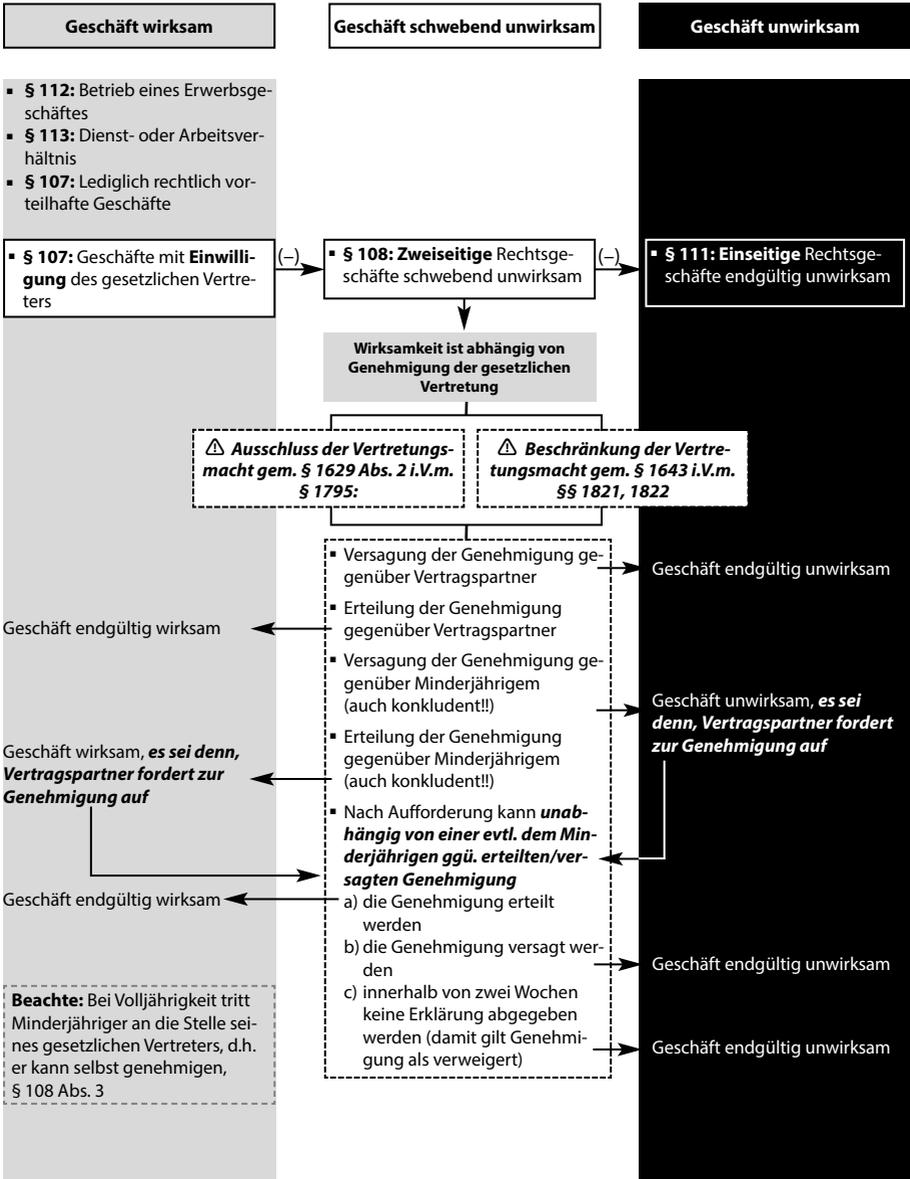
Vertreter ohne Vertretungsmacht**a) Rechtsfolgen für Vertretenen**

- Rechtsgeschäft schwebend unwirksam, § 177 Abs. 1
- bei Genehmigung ex tunc wirksam, § 184
- bei Versagung der Genehmigung oder Widerruf des Dritten (§ 178) endgültig unwirksam
- Dritter kann Vertretenen zur Genehmigung binnen 2 Wochen auffordern; Schweigen gilt als Verweigerung, § 177 Abs. 2

b) Rechtsfolgen für Vertreter

- bei Genehmigung hat Vertreter mit Vertretungsmacht gehandelt (§ 184)
- bei Versagung der Genehmigung Haftung gem. § 179:
 - Grundsätzlich nach Wahl des Dritten auf **Erfüllung** oder **Schadenersatz**
 - bei Unkenntnis von Mangel der Vertretungsmacht nur **Haftung auf Vertrauensschaden** (begrenzt auf das Erfüllungsinteresse)

2. Rechtsfolgen



I. Bestehen eines Formbedürfnisses – die examenswichtigsten Fälle**1. Schriftform, § 126**

- § 623 Kündigung und Aufhebung eines Arbeitsverhältnisses
- § 766 S. 1 Bürgschaft (beachte § 350 HGB)
- § 780 Schuldversprechen
- § 781 Schuldanerkenntnis
- § 492 Abs. 1 Verbraucherdarlehen
- § 550 (i.V.m. § 549 oder § 578 Abs. 1 oder § 578 Abs. 2) Miete bei Zeitmietvertrag > 1 Jahr
(*△ Verstoß führt nicht zu Unwirksamkeit. Es kommt ein unbefristeter Vertrag zustande.*)
- § 1154 Übertragung der Hypothek durch Abtretung

2. Elektronische Form, § 126 a

- Grundsätzlich immer dann, wenn Schriftform angeordnet; **Ausnahmen:**
 - § 484 Abs. 1 S. 2 Teilzeitwohnrechte
 - § 492 Abs. 1 S. 2 Verbraucherdarlehen
 - § 623 Kündigung und Aufhebung von Arbeitsverhältnissen
 - § 630 Zeugniserteilung
 - § 766 S. 2 Bürgschaftserklärung
 - § 780 S. 2 Schuldversprechen
 - § 781 S. 2 Schuldanerkenntnis

3. Textform, § 126 b

- § 479 Abs. 2 Garantieerklärung bei Verbraucherverträgen
- § 554 Abs. 3 Modernisierungsmaßnahmen
- § 556 a Betriebskosten
- §§ 558 a, 559 b Mieterhöhung

4. Notarielle Beurkundung

- § 311 b Abs. 1 S. 1 Verpflichtung zum Erwerb- oder zur Übertragung von Eigentum an Grundstücken
 - Gesamter Vertragsinhalt (auch Nebenabreden) sind beurkundungspflichtig
 - Ⓢ *Falschbeurkundung des Kaufpreises*
(*Der beurkundete Vertrag ist als Scheingeschäft nichtig, § 117; der gewollte Vertrag ist formnichtig – Heilung des gewollten Vertrages ggf. gem. § 311 b Abs. 1 S. 2.*)
 - Auch bedingte Verpflichtungen/Vorverträge sind formbedürftig
 - Kein Formerfordernis mehr für Vertragsänderungen nach Auflassung
(es sei denn, eigenständige Erwerbspflicht wird begründet)
- § 518 Abs. 1, Schenkungsversprechen (*△ nicht der gesamte Schenkungsvertrag, sondern nur die WE d. Schenkers*)
- § 1410 Ehevertrag
- § 2276 Erbvertrag
- § 2 Abs. 1 GmbHG Gesellschaftsvertrag für GmbH
- § 15 Abs. 3 u. 4 GmbHG Abtretung von Gesellschaftsanteilen an einer GmbH und Verpflichtung dazu
- § 53 Abs. 2 GmbHG Satzungsänderungen
- § 23 Abs. 1 AktG Satzung der AG

5. Öffentliche Beglaubigung

- § 403 Beglaubigung einer Abtretung auf Wunsch des neuen Gläubigers
- § 1154 Abs. 1 S. 2 Beglaubigung einer Hypothekenabtretung auf Wunsch des neuen Gläubigers

6. Gleichzeitige Anwesenheit

- § 925 Abs. 1 Auflassung vor dem Notar
- § 1310 Eheschließung vor dem Standesbeamten

7. Eigenhändigkeit

- § 2247 Testament

II. Reichweite des Formbedürfnisses

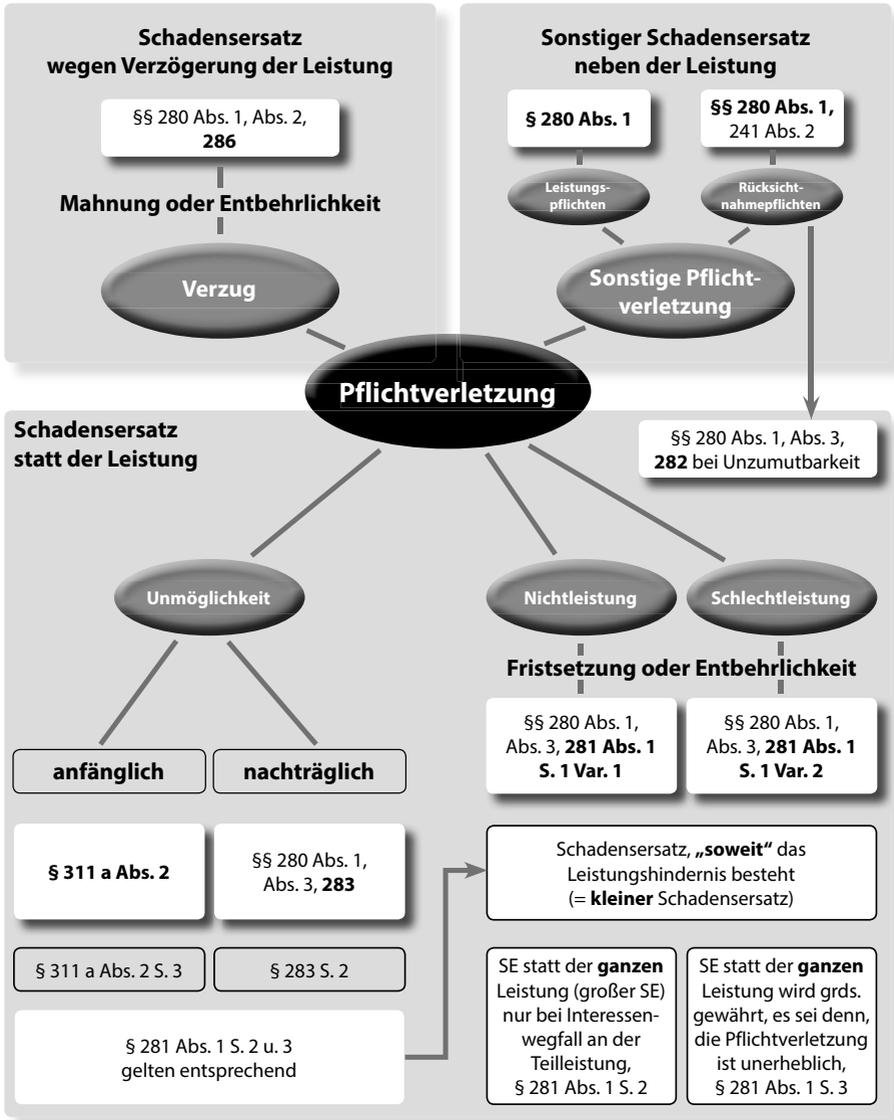
Gesetzliche Form	Vereinbarte Form
<ul style="list-style-type: none"> Formbedürfnis für Zustandekommen und Änderung des Vertrages Vertragsaufhebung grundsätzlich formfrei (Ausn. z.B. §§ 2290 Abs. 4, 2351) 	<ul style="list-style-type: none"> Formbedürfnis für Zustandekommen Änderung des Vertrages nach h.M. formfrei, es sei denn qualifiziertes Schriftformerfordernis Vertragsaufhebung formfrei

III. Einhaltung der Form

Bei **empfangsbedürftigen Willenserklärungen** muss Willenserklärung in der erforderlichen Form **zugehen** (**Ausnahme:** Bei notarieller Beurkundung reicht Beurkundung der Annahmeerklärung, § 152)

Gesetzliche Form	Vereinbarte Form
<p>Schriftform, § 126</p> <ul style="list-style-type: none"> Urkunde eigenhändig unterschrieben Bei Vertrag Unterzeichnung auf derselben Urkunde, es sei denn, es gibt gleichlautende Ausfertigungen, dann Unterschrift auf jeweils einer Urkunde Grds. Ersetzung durch elektronische Form möglich, soweit nichts abweichendes bestimmt ist Notarielle Beurkundung ersetzt Schriftform 	<p>Schriftform, §§ 127, 126</p> <ul style="list-style-type: none"> Geltung des § 126 nur „im Zweifel“ (abweichende Bestimmungen möglich) Telekommunikative Übermittlung reicht (i.d.R. genügt daher Textform, § 126 b) Bei Vertrag genügt Briefwechsel
<p>Elektronische Form, § 126 a</p> <ul style="list-style-type: none"> elektronischer Erklärung muss Name und qualifizierte elektronische Signatur gem. Signaturgesetz hinzugefügt werden bei Vertrag genügt Signierung von Angebot und Annahme keine Anwendung in gesetzlich bestimmten Fällen, § 126 Abs. 3 (E-Form § 492 Abs. 1; § 766 S. 2) 	<p>Elektronische Form, §§ 127, 126 a</p> <ul style="list-style-type: none"> Geltung des § 126 a nur „im Zweifel“ (abweichende Bestimmungen möglich) elektronischer Erklärung muss Name und elektronische Signatur hinzugefügt werden (auch andere als qualifizierte) bei Vertrag Signierung eines jeweils gleichlautenden Dokuments
<p>Textform, § 126 b</p> <p>Nennung der Person des Erklärenden und Abgabe einer lesbaren Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger (E-Form Papier, E-Mail, Computerfax, CD-ROM etc., vgl. Legaldefinition in § 126 b S. 2)</p>	<p>Textform, §§ 127, 126 b</p> <ul style="list-style-type: none"> Geltung des § 126 b nur „im Zweifel“ (abweichende Bestimmungen möglich) ansonsten keine Besonderheiten
<p>Notarielle Beurkundung, § 128</p> <ul style="list-style-type: none"> Beurkundung durch Notar Beurkundungsverfahren gem. BeurkundungsG Bei gerichtlichem Vergleich wird Beurkundung durch Protokoll ersetzt, § 127 a Zugangsentbehrlichkeit der Annahme gem. § 152 	<p>Notarielle Beurkundung, §§ 127 analog, 128</p> <p>Geltung des § 127 analog; d.h. auf rechtsgeschäftlich vereinbarte notarielle Beurkundung ist § 128 im Zweifel entsprechend anzuwenden.</p>

Schadensersatz



Ansprüche/Rechte des Mieters, vgl. auch ⇒ S. 197

bei Untergang	bei Verzug	bei Mangelhaftigkeit	Sonstiges
<ul style="list-style-type: none">▪ Schadensersatz, §§ 280 Abs. 1 u. 3, 283, 275 (§ 311 a Abs. 2 str.)▪ Rücktritt, §§ 326, 275▪ Kündigung, § 543 Abs. 1, Abs. 2 Nr. 1 <p>bei Untergang infolge Mangels</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Schadensersatz, § 536 a▪ Kündigung, § 543 Abs. 1 u. 2 Nr. 1	<ul style="list-style-type: none">▪ Schadensersatz, §§ 280 Abs. 1 u. 2, 286 Abs. 1▪ Kündigung, § 543 Abs. 1 u. 2 Nr. 1 <p>bei Verzug mit Mängelbeseitigung</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Schadensersatz, § 536 a▪ Selbstvornahme (Aufwendungersatz), § 536 a Abs. 2 Nr. 1	<ul style="list-style-type: none">▪ (Nach-)Erfüllungsanspruch, § 535 Abs. 1 S. 2▪ Schadensersatz, § 536 a Abs. 1▪ Minderung, § 536▪ Kündigung, § 543 Abs. 1 u. 2 Nr. 1 <p>△ § 536 b–d Gewährleistungsausschluss</p>	<ul style="list-style-type: none">▪ § 535 Abs. 1 S. 3 Lasten (abdingbar)▪ § 539 Abs. 1 i.V.m. GoA Aufwendungsersatz▪ § 539 Abs. 2 Wegnahme von Einrichtungen <p>△ § 552 Abwendung durch Vermieter</p>

Ansprüche/Rechte des Vermieters

Mietvertrag	Sonstiges
<ul style="list-style-type: none">▪ Betriebskosten, §§ 556 ff.▪ Vermieterpfandrecht, §§ 562 ff.▪ Kündigung bei Verzug, § 543 Abs. 1, Abs. 2 Nr. 3▪ Kautionszahlung, § 551	<ul style="list-style-type: none">▪ Schadensersatz wegen unterbliebener Mängelanzeige, § 536 c Abs. 2 S. 1▪ Außerordentliche Kündigung, § 543▪ Unterlassung, § 541

Rechte nach Beendigung

Mieter	Vermieter
<ul style="list-style-type: none">▪ Kautionsrückzahlung▪ § 539 Aufwendungsersatz/Wegnahme	<ul style="list-style-type: none">▪ § 546 Abs. 1 Rückgabe der Mietsache▪ § 546 Abs. 2 Rückgabe der Mietsache vom Untermieter▪ § 546 a Schadensersatz wegen verspäteter Rückgabe▪ §§ 280 Abs. 1 u. 3, 281 Abs. 1 Alt. 1 Schadensersatz für unterlassene Schönheitsreparaturen

Ehe für alle

1. **Generalklausel, § 1353**
 - Ehe auf Lebenszeit für Personen verschiedenen oder gleichen Geschlechts
 - Verpflichtung zur Lebensgemeinschaft und Verantwortung
2. **Namensrecht, § 1355**

Ehename oder Einzelname
3. **Freie Rollenverteilung, § 1356**

im gegenseitigen Einvernehmen
4. **Geschäfte zur angemessenen Deckung des Lebensbedarfs, § 1357**
 - beide Ehegatten werden berechtigt (h.M.: Gesamtgläubiger, § 428) und verpflichtet (Gesamtschuldner, § 421)
 - Ausnahmen:
 - § 1357 Abs. 1 S. 2 Hs. 2: aus Umständen
 - § 1357 Abs. 2 i.V.m. § 1412: Ausschluss
 - § 1357 Abs. 3 i.V.m. § 1567: Getrenntleben
5. **Interne Sorgfalt, § 1359**

eigenüblich, § 277
6. **Unterhaltungspflicht, §§ 1360 ff.**

Familienunterhalt, §§ 1360–1360 b
7. **Getrenntleben, §§ 1361 ff.**
 - Definition, § 1567
 - Unterhalt, § 1361
 - Hausrat, § 1361 a
 - Ehewohnung, § 1361 b
8. **Eigentumsvermutung, § 1362**
 - der Ehegatte, der Schuldner ist, gilt als Alleineigentümer
 - Ausnahme: persönliche Gegenstände, § 1362 Abs. 2 oder § 1362 Abs. 1 S. 2
9. **Gewahrsamsvermutung, § 739 Abs. 1 ZPO**

Lebenspartnerschaft (LPartG)

1. **Generalklausel, § 2**
 - Personen gleichen Geschlechts
 - Fürsorge und Unterstützung
 - Verantwortung
2. **Namensrecht, § 3**

Lebenspartnerschaftsname oder Einzelname
3. Freie Rollenverteilung nicht geregelt, aber selbstverständlich
4. **Geschäfte zur Deckung des Lebensbedarfs**
 - } **§ 8 Abs. 2 i.V.m. § 1357 BGB entspr.**
5. **Interne Sorgfalt, § 4**

dto.
6. **Unterhaltungspflicht, § 5**

dto.
7. **Getrenntleben**
 - Unterhalt, § 12
 - Hausrat, § 13
 - Wohnung, § 14
8. **Eigentumsvermutung**

§ 8 i.V.m. § 1362 BGB entsprechend; dto.
9. **Gewahrsamsvermutung, § 739 Abs. 2 ZPO**

		Entstehen und Haftung		
1. Entstehen der Gesellschaft in drei Phasen	<p>1. Vorgründungsgesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> mit Vertragsschluss zwecks GmbH-Gründung: Mindestinhalt: gemeinsamer Zweck: GmbH-Gründung Rechtsnatur: nicht geregelt <ul style="list-style-type: none"> OHG, wenn § 123 Abs. 2, § 1 sonst GbR 	<p>2. Vor-GmbH</p> <ul style="list-style-type: none"> mit notariellem Gesellschaftsvertrag, § 2 GmbHG Mindestinhalt: § 3 GmbHG Rechtsnatur: nicht geregelt rechtsfähige Gesellschaft eigener Art 	<p>3. GmbH</p> <ul style="list-style-type: none"> mit Eintragung ins HR, Abteilung „B“ Inhalt: §§ 7 ff. GmbHG Rechtsnatur: juristische Person, § 13 GmbHG 	
	<p>2. Haftung</p> <p>a) der Gesellschaft</p> <p>b) der Gesellschafter</p>	<ul style="list-style-type: none"> falls OHG gem. § 124 falls GbR: § 124 analog (h.M.) 	<p>als rechtsfähige Gesellschaft sui generis (+)</p> <p>(bzw. § 124 analog)</p>	<ul style="list-style-type: none"> Haftung, da juristische Person, § 13 GmbHG Haftung auch für Verbindlichkeiten der Vor-GmbH, da identischer Übergang
	<p>1. Vorgründungsgesellschafter</p> <ul style="list-style-type: none"> § 128, falls OHG bejaht sonst als GbR-Gesellschafter, § 128 analog (h.M.) 	<p>2. Vor-GmbH-Gesellschafter</p> <ul style="list-style-type: none"> grundsätzlich (nach neuer Rspr.; str.): <ul style="list-style-type: none"> im Außenverhältnis: keine Haftung im Innenverhältnis: volle Haftung Ausnahme: <ul style="list-style-type: none"> Handelnder haftet voll, § 11 Abs. 2 GmbHG, falls im Namen der noch nicht existierenden GmbH gehandelt nicht, falls im Namen der Vor-GmbH gehandelt (str.) 	<p>3. GmbH-Gesellschafter</p> <ul style="list-style-type: none"> Haftung für Verbindlichkeiten der GmbH <ul style="list-style-type: none"> grds. (-), § 13 Abs. 2 GmbHG Ausnahme: bei Rechtsmissbrauch persönliche Haftung aus § 826 BGB Haftung für Altschulden <ul style="list-style-type: none"> der Vorgründungsgesellschaft: bleibt bestehen, § 128 (analog), str. Handelndenhaftung aus § 11 Abs. 2 GmbHG erlischt mit der Eintragung der GmbH 	
3. Art und Funktion	<p>Organe der GmbH</p>			
	<p>Geschäftsführer</p> <ul style="list-style-type: none"> Vertretung der GmbH im Außenverhältnis, §§ 35 ff. GmbHG Verwaltung der GmbH im Innenverhältnis, §§ 41 ff. GmbHG keine Identität des Geschäftsführers mit Gesellschafter erforderlich, „Fremdorganschaft“, § 6 Abs. 3 GmbHG 	<p>Aufsichtsrat</p> <ul style="list-style-type: none"> kein notwendiges Organ, § 52 GmbHG Aufgaben: Überwachung, Kontrolle 	<p>Gesellschafter</p> <ul style="list-style-type: none"> Mitglieds-, Vermögensrechte, §§ 14 ff. GmbHG Willensbildung, §§ 45 ff. GmbHG ⇔ Gesellschafterversammlung, § 48 GmbHG Ein-Mann-GmbH zulässig, § 1 GmbHG Gutgläubiger Erwerb eines Geschäftsanteils, § 16 Abs. 3 GmbHG 	
4. Verschuldenszurechnung an GmbH	<ul style="list-style-type: none"> Verschulden der Organe analog § 31 BGB Sonstige Hilfspersonen gem. §§ 278, 831 BGB 	<p>dto.</p>		<p>dto.</p>
	<p>Stammkapital</p> <ul style="list-style-type: none"> § 5 GmbHG: mindestens 25.000 € § 5 a GmbH: bei Unternehmungsgesellschaft – haftungsbeschränkt (UG – haftungsbeschränkt) mindestens 1 €, arg. ex § 5 Abs. 2 GmbHG; aber 1/4 des Jahresüberschusses sind als Rücklagen zu bilden 			

STICHWORTVERZEICHNIS

Abgabe einer Willenserklärung.....	138	Bösgläubigkeit im EBV	51
Absolutes Fixgeschäft.....	170	Briefübergabe	249
Abstammung	272	Bürgschaft	177 ff.
Abtretung	208	Dissens	161
Adoption	273	Dritte im Schuldverhältnis	206 f.
Aktiengesellschaft	303	Drittsschadensliquidation	206
Akzessorität.....	339 f.	Drittwiderrspruchsklage	334
Allgemeine Geschäftsbedingungen	151 f.	Duldung der Zwangsvollstreckung	
Allgemeines Persönlichkeitsrecht	59 f.	Grundschild	135 ff.
Aneignung	236	Hypothek.....	132 ff.
Anerkenntnis	327	Ehe	266
Anfechtung	158 f.	Eheverträge	270
Letztwillige Verfügung	280	Eigentumserwerb kraft Gesetzes.....	234 ff.
Annahmeverzug	114, 175 f.	Eigentumsherausgabeanspruch	85 ff.
Anspruchgrundlagen		Eigentumsvorbehalt.....	242 f.
Erfüllung	4	erweiterter	242
Nacherfüllung	9	verlängerter	242 f.
Schadensersatz	15 ff.	Eingriffskondiktion	99
Anwartschaftsrecht.....	239 ff.	Einigung	143 ff.
Arrest.....	336	Einstweilige Verfügung	336
Aufrechnung	165	Eintrittsklausel	301
Aufwendungsersatzanspruch	111	Elterliche Sorge	272
Annahmeverzug des Gläubigers.....	114	Enterbung	280
Anstelle des Schadensersatzes		Enthftung	258
statt der Leistung.....	112 f.	Entreicherung.....	222 f.
Mangelbeseitigung durch Besteller.....	120	Erbenhaftung.....	283
Mangelbeseitigung durch Käufer	12	Erbenstellung	274, 276 f., 279
Mangelbeseitigung durch Mieter	118	Verlust	280
Mangelbeseitigung durch		Erbfähigkeit.....	274, 276
Reisenden	121	Erbrecht (Systematik).....	274 f.
Auslegung.....	161	Erbschaftsbesitz	283
Ausschlagung	280	Erbschein	284
Außergeschäftsraumvertrag	180	Erbnunwürdigkeit	280
Bedingung	160	Erbvertrag	276 f.
Befristung	160	Erbverzicht	280
Berechtigung	226, 231, 250	Erfüllung	162 ff.
Bereicherung		Erfüllungsanspruch	7 f.
Leistungskondiktion	91 ff.	Erfüllungsinteresse	213
Nichtleistungskondiktion	95 ff.	Erfüllungsort	166
Umfang der Herausgabepflicht	222 f.	Erfüllungssurrogate	163 ff.
Berufung	328	Erinnerung	334
Beschaffenhheitsgarantie.....	204 f.	Erledigung.....	327
Beschränkte Geschäftsfähigkeit	153 f.	Ersitzung	236
Beschwerde.....	328, 334	Erzeugnisse.....	235
Beseitigung einer Störung.....	127 f.	Factoring	244 f.
Besitzkehr.....	88	echtes.....	244 f.
Besitzkonstitut	225 f.	unechtes	244 f.
Besitzrecht	86	Fahrerhaftung	66
Besitzschutz	88 ff.	Fahrzeughalterhaftung.....	66
Besitzwehr	88	Fälligkeit	166
Bestandteile	235		
Betreuung	273		

Familienrecht (Systematik)	264 f.	Hinterlegung	164
Fernabsatzvertrag	180	Hypothek	
Finanzierungsleasing	202	Ersterwerb.....	248 ff.
Firma	286	Zweiterwerb.....	253 ff.
Form	155 ff.	Innerbetrieblicher Schadensausgleich.....	309
Letztwillige Verfügung	277	Integritätsinteresse	213
Frachtführer	288	Kaufmann	286
Fund.....	236	Kaufmännisches Bestätigungsschreiben.....	147
Garantie	204 f.	Kausalität	58
Gemeinschaftliches Testament	276 f.	Kfz-Schäden	216
Gesamtschuld	208 ff.	Klageänderung	323
Geschäftsfähigkeit	153 f., 337 f.	Klagerücknahme.....	327
Geschäftsführung ohne Auftrag		Klageverzicht	327
Schadensersatz des Geschäftsherrn	47 f.	Kommissionär	288
Gesellschaft bürgerlichen Rechts	295 f.	Konkurrenzen	341 ff.
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	302	Körperschaften	292
Gesellschafter	300 f.	Ladenangestellter	287
Gesellschaftsrecht (Systematik)	292	Lagerhalter	288
Gesetzliche Erbfolge	274	Leasing	202 f.
Gesetzlicher Eigentumserwerb	234 ff.	Lebenspartnerschaft	266
Gewährleistungsausschluss.....	10, 13	Leistungskondition	91 ff.
Gewährleistungsrecht (Systematik)		Leistungsort	166
Kaufrecht	190	Leistungszeit	166
Mietrecht	192	Mahnbescheidverfahren	326
Werkvertragsrecht	191	Mahnung	173
Gläubigerverzug	175 f.	Mangelbegriff	
Grundschild		im Kaufrecht	186 f.
Ersterwerb.....	248 ff.	im Mietrecht	188 f.
Zweiterwerb.....	253	im Reiserecht.....	188 f.
Gütergemeinschaft	267	im Werkvertragsrecht.....	186 f.
Güterstände	267	Mietvertrag	200 f.
Gütertrennung	267	Minderlieferung	
Gutgläubiger Erwerb		im Kaufrecht	79 ff.
Bewegliche Sachen	227 ff.	Minderung	
Ersterwerb einer Grundschild	251 f.	im Kaufrecht	194 f.
Ersterwerb einer Hypothek	251 f.	im Mietrecht	196 f.
Unbewegliche Sachen	232	im Reiserecht.....	196 f.
Zweiterwerb einer Grundschild	254 ff.	im Werkvertragsrecht.....	194 f.
Zweiterwerb einer Hypothek.....	254 ff.	Miterben	281
Haftungsverband von Hypothek/		Mitverschulden	215
Grundschild	257 f.	Nachbesserung	11 f.
Haltbarkeitsgarantie.....	204 f.	Nacherbschaft	278
Handelsgeschäfte	290 f.	Nacherfüllungsanspruch	
Handelsmakler.....	288	im Kaufrecht	10 ff.
Handelsrecht (Systematik)	285	im Werkvertragsrecht	13 f.
Handelsvertreter.....	288	Nachfolge	301
Handlungsbevollmächtigter	287	Nachfolgeklausel	301
Herausgabe		Nachlieferung	11 f.
Besitz (petitorisch).....	91	Naturalrestitution	214
Besitz (possessorisch)	89 f.	Negatives Interesse	213
Eigentum	85 ff.		
Erbchaftsbesitzer.....	283		
GoA	48 f.		

Neuerstellung	14	Nebenpflichtverletzung	80
Nichtleistungskondition	95 ff.	Nichtleistung	76 f.
Nutzungsbegriff	103	Schlechtleistung	76 f.
Nutzungsersatzanspruch	101 f.	Schlechtleistung im Kauf- und Werkvertragsrecht	78 f.
Deliktsbesitzer	54 f., 105	Teilunmöglichkeit	81 f.
Nebenpflichtverletzung	80	Teilunmöglichkeit im Kauf- und Werkvertragsrecht	83 f.
Nichtleistung	25 ff., 76 f.	Unmöglichkeit	74 f.
Nichtleistung im Kauf- und Werkvertragsrecht	78 f.	Rückzahlung	
Schlechtleistung	76 f.	Rücktritt	71 ff., 78 ff., 81 ff.
Schlechtleistung im Kauf- und Werkvertragsrecht	78 f.	Unmöglichkeit	74 f.
Teilunmöglichkeit	82	Sachmangel	
Teilunmöglichkeit im Kauf- und Werkvertragsrecht	83 f.	Kaufrecht	186 f.
Übermaßfrüchte	105	Mietrecht	188 f.
Unentgeltlich/rechtsgrundlos gutgläubiger Besitzer	104 f.	Reiserecht	188 f.
Unmöglichkeit	74 f.	Werkvertragsrecht	186 f.
Unrechtmäßiger bösgläubiger Fremdbesitzer	104	Sachurteilsvoraussetzungen	320
Unrechtmäßiger bösgläubiger/ verklagter Besitzer	103	Saldotheorie	222
Offene Handelsgesellschaft	295	Schadensersatzansprüche	
Operatingleasing	202	Anfängliche Unmöglichkeit	18
Parteien	322	Anfängliche Unmöglichkeit der Nacherfüllung	19 f.
Partnerschaft	295	Anfechtung	46
Personengesellschaft	295 ff.	Angemaßte GoA	47 f.
Pfandrecht	260 ff.	Aufsichtspflichtiger	64
Pflegschaft	273	Deliktsbesitzer	54 f.
Pflichtteilsberechtigter	282	Fahrzeugführer	66
Pflichtverletzungen (Systematik)	184	Fahrzeughalter	66
Positives Interesse	213	Gebäudehaftung	65
Primärleistung	4 ff.	Gerichtlicher Sachverständiger	65
Produkthaftung	67 f.	Kreditfährdung	61
Prokurist	287	Mietrecht	41 f.
Prozessführungsbefugnis	323	Mittäterschaft	62
Prozesshindernisse	320	Nachträgliche Unmöglichkeit	32 f.
Prozessvergleich	327	Nachträgliche Unmöglichkeit der Nacherfüllung	34 ff.
Prozessvoraussetzungen	320	Nichtleistung	25 ff.
Prüfungsreihenfolge	1 ff.	Nichtleistung bei der Nacherfüllung	28 ff.
Publizität des Handelsregisters	289	Personenmehrheit	62
Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb	59 f.	Pflichtverletzung	21 ff.
Recht zum Besitz	86	Produkthaftung	67 f.
Rechtshängigkeit im EBV	51	Reiserecht	43 ff.
Rechtsschein	346	Rückgewährschuldverhältnis	71 ff.
Handelsregister	289	Schlechtleistung	25 ff.
Relatives Fixgeschäft	28, 76, 170	Schlechtleistung bei der Nacherfüllung	28 ff.
Revision	328	Schutzgesetzverletzung	61
Revokatorische Klage	268, 323	Teilnehmer	62
Rückgriffskondition	99	Unberechtigte GoA	47 f.
Rücktritt	71 ff.	Unerlaubte Handlung	56 ff.
		Unrechtmäßiger gutgläubiger Besitzer	53
		Unrechtmäßiger verklagter/ bösgläubiger Besitzer	49 ff.
		Unzumutbare Nebenpflichtverletzung	40
		Verletzung von Rahmenrechten	59 f.
		Verrichtungshilfe	63

Vertrauensschaden	46	Verbrauchsgüterkauf	198
Vertreter ohne Vertretungsmacht	46	Verbundene Verträge	183
Verzögerung	37	Vergleich	337
Verzögerung der Nacherfüllung.....	38 f.	Verjährung	217 ff.
Vorsätzliche sittenwidrige Schädigung.....	62	Verkehrssicherungspflicht	211 f.
Vorvertragliche Pflichtverletzung (c.i.c.)	21 f.	Verlöbnis	264
Zwischenverfügung.....	241	Vermächtnis	282
Schadenskompensation	214	Vermischung	234 f.
Schadensumfang	213 ff.	Verrichtungsgelhilfe	63
Scheidung	271	Versäumnisurteil	325
Scheingeheiß	227	Verschulden	167 ff.
Schuldübernahme	207	Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter.....	206
Schuldnerverzug	173 f.	Vertrag zugunsten Dritter	206
Selbsthilfeverkauf.....	164	Vertrauensschaden	
Selbstvornahme		nach Anfechtung.....	46
im Kaufrecht	14	des Vertreters ohne Vertretungsmacht	46
im Mietrecht	119	Vertretenmüssen	167 ff.
im Reiserecht	121	Vertretung	148 ff.
im Werkvertragsrecht	120	Verwendung.....	108
Sicherungsübereignung.....	237 f.	Verwendungsersatzansprüche.....	106 ff.
Sittenwidrigkeit von Sicherungsverträgen	259	Verwendungskondition	99
Spediteur	288	Verzug	173 ff.
Stellvertretung	148 ff.	Vindikationslage	49 f., 85 f.
Störer.....	128	Vollerbschaft	278
Störung der Geschäftsgrundlage	172	Vollstreckungsabwehrklage	334 f.
Streitgenossen.....	322	Vorerbschaft	278, 281
Streithelfer.....	322	Vor-GmbH	302
		Vorgründungsgesellschaft	302
Teilschlechtleistung.....	79	Vorläufiger Rechtsschutz.....	336
Testament	276 f.	Vormerkung	246 f.
Testierfähigkeit	276	Vormundschaft	273
		Vorteilsausgleichung	215
Übereignung		Vorzugsweise Befriedigung.....	334 f.
Bewegliche Sachen	224 ff.	Weiterfresserschäden	56
Unbewegliche Sachen	230 ff.	Widerklage	324
Übergabe	224 ff.	Widerruf.....	180 ff.
Übersicherung.....	259	Willenserklärung	143 ff.
Universalsukzession.....	283		
Unmöglichkeit	170 f.	Zivilprozessrecht (Systematik)	319
Unterlassung einer Störung		Zugang.....	145
Besitzer.....	88 f.	Zugewinngemeinschaft.....	267
Eigentümer	127 ff.	Zulässigkeit einer Klage	320
Unternehmer	198	Zurechnung	346
Unverhältnismäßigkeit der		Zuständigkeit des Gerichts	321
Nacherfüllungskosten	11	Zuwendungsausgleich im Familienrecht	269
Unwirksamkeit von Sicherungsverträgen	259	Zwangsvollstreckung	329 ff.
		Forderungspfändung	332 f.
Verarbeitung.....	234 f.	Sachpfändung	331
Verbindung	234 f.	Überweisung.....	332 f.
Verbotene Eigenmacht	88	Versteigerung.....	331
Verbraucher	198	Zwischenverfügung	241
Verbraucherdarlehen	181		